

HERR JESUS CHRISTUS,

Wir feiern Ostern und gedenken deines furchtbaren Todes am Holz des Kreuzes und deiner herrlichen Auferstehung. Wie schon im vergangenen Jahr feiern wir unter ganz anderen, ungewohnten Bedingungen. Immer noch hat die Corona-Pandemie unser Leben im Griff.

Ja, wir sind dankbar, dass eifrige Wissenschaftler so schnell Impfstoffe finden konnten – und zugleich sind wir voller Ungeduld, dass sich dadurch unser Leben spürbar zum Besseren ändert.

Wir sind dankbar für die vielen Menschen, die sich in den Krankenhäusern und Altenheimen, in den Arztpraxen, bei den Rettungsdiensten und an vielen anderen Orten manchmal bis zur Erschöpfung verausgabt haben – und zugleich wünschen wir ihnen, dass sie endlich wieder zur Ruhe kommen können.

Wir sind dankbar für die vielen politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen, die letztlich zu unser aller Schutz dienen und dienen – und zugleich hoffen wir, dass unsere Gesellschaft bald wieder ohne all die Einschränkungen leben kann.



Deshalb bitten wir dich: nimm die Pandemie von uns! Heile die Menschen, die durch das Coronavirus erkrankt sind! Und schenke denen, die bereits verstorben sind, das ewige Leben in deiner Herrlichkeit.

Bis es soweit ist, schenke uns die nötige Geduld, denn du lässt uns nie allein und stehst an unserer Seite. So wie der Vater im

Himmel dich nicht im dunklen Grab ließ, sondern dir ein neues, ewiges Leben schenkte, wirst du uns nicht der Ungewissheit und der Bedrohung der Pandemie überlassen. Du bist bei uns alle Tage. Dafür danken wir dir und preisen dich heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.

AMEN.

André Pollmann